AMTSBLATT

IM NATURPARK SCHÖNBUCH

GEMEINDE DETTENHAUSEN

Nummer 42
Donnerstag, 16. Oktober 2014
61. Jahrgang

Besuch aus unserer Partnerstadt Treuen

Die nach der Wende 1991 begonnene Partnerschaft entstand aus dem Programm „Aufbau – Ost“ der beiden Bundesländer Baden-Württemberg und Sachsen. Im Zuge dessen waren Mitarbeiter unseres Rathauses seinerzeit mit die ersten, die der dortigen Verwaltung beim Aufbau einer modernen EDV behilflich sein konnten. Im Laufe der vergangenen 23 Jahre wurde die Partnerschaft zwar auch auf die Vereinsebene und vor allem auf die beiden Feuerwehren ausgedehnt, der Austausch selbst geriet aber etwas ins Stocken.
Um so erfreulicher war, dass Bürgermeister Thomas Engesser am vergangenen Freitag wieder eine Delegation aus unserer Partnerstadt willkommen heißen konnte. Angeführt von Bürgermeisterin Andrea Jedzig, nutzten einige Mitglieder des Treuener Stadtrats und Vertreter der Stadtverwaltung die Gelegenheit um wieder einmal in den Schönbuch zu kommen.
Nach einem kurzen Empfang im Rathaus folgte eine sehr gut moderierte Betriebsbesichtigung bei der Firma MS-Graessner GmbH & Co. KG. Die Gäste waren davon tief beeindruckt. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter für die tolle Betreuung.
Am Abend hieß das Ziel: „Schokoladenstadt“ Waldenbuch. Nach einem kurzen Abstecher zu den süßen Genüssen folgte ein Rundgang durch die Altstadt verbunden mit einer Nachtwächter-Stadtführung und gemütlichem Ausklang beim dortigen Albverein.
Am Samstag führte der Weg in die Landeshauptstadt Stuttgart. Dort aber nicht zum Volksfest, sondern in die Weinberge. Bei der Wanderung von Untertürkheim nach Uhlbach gab es wunderschöne Ausblicke auf die Weinberge und die Metropole Stuttgart. Nach einer abschließenden Führung durch das Weinbergmuseum konnten sich unsere Gäste von den Vorzügen des Württembergischen Weines überzeugen.
Der kulturelle Höhepunkt war aber unstrittig der gemeinsame Besuch der Aufführung des Kabaretttrios „D´ Maulesel“. Unter dem Motto „Ade ond Gsond“ mussten unsere Freunde aus dem Vogtland all ihr dialektisches Können in die Waagschale werfen und meisterten dies mit Bravour.
Bei der Verabschiedung am Sonntagvormittag waren sich alle Beteiligten einig darüber, dass die Partnerschaft künftig mit mehr Leben erfüllt und der gegenseitige Austausch deutlich mehr belebt werden soll.
Wir freuen uns jetzt schon auf das Wiedersehen und danken allen, die zum Gelingen dieses Partnerschaftsbesuches beigetragen haben.

Auf dem Programm der am letzten Wochenende Dettenhausen besuchende Delegation aus unserer Partnerstadt Treuen im Vogtland stand auch die baden-württembergische Landeshauptstadt

Damit es nicht qualmt und stinkt

Tipps für das richtige Heizen mit Holz

Broschüre des Umweltbundesamtes hilft beim richtigen Umgang mit Holz und Feuer

Richtig verwendet, ist Holz ein umweltgerechter Brennstoff. Mit gut aufbereitetem Holz aus Ihrer Region, einer modernen Feuerstätte und einer sachgerechten Handhabung können Sie dazu beitragen, dass Ihr Holzofen oder Holzkessel für behagliche Wärme sorgt und die Umwelt nicht allzu sehr belastet. Die Umwelt und Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken!
Eine Broschüre des Umweltbundesamtes gibt Ihnen Tipps, wie Sie eine Holzheizung – im Fachausdruck: Kleinfeuerungsanlage – richtig bedienen. Gerade beim Verbrennen minderwertigen Holzes in alten, schlecht gewarteten Öfen und bei ungünstigen Verbrennungsbedingungen entstehen unnötig viele Emissionen: Treibhausgase, die das Klima schädigen und Schadstoffe, die Ihre Gesundheit belasten. Besonders in Ballungsräumen und in Tälern verschlechtern Holzheizungen wegen ihrer niedrigen Schornsteine die Luftqualität. Nachbarn fühlen sich oft belästigt.
Wer beim Betrieb von Holzöfen die wichtigsten Grundregeln beachtet und geprüfte Anlagen verwendet, kann Gesundheitsrisiken minimieren und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Fortsetzung Seite 2

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Christliebe und Dr. Hans Waiblinger,** Schönbuchstraße 47/1, feiert am 16.10.2014 die goldene Hochzeit.

Die Gemeinde gratuliert dem Ehepaar Waiblinger sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre bei guter Gesundheit.

Engesser
Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Edwin Schill**, wohnhaft im Fliederweg 6, vollendet am 19.10.2014 sein 75. Lebensjahr.

Herr **Josef Fenrich**, wohnhaft in der Betzenbergstraße 18, vollendet am 20.10.2014 sein 78. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

Seit März 2010 gelten neue gesetzliche Regelungen, die dazu beitragen, Schadstoffe zu vermindern. Die umfassend überarbeitete Broschüre des Umweltbundesamtes (UBA) „Heizen mit Holz – ein Ratgeber zum richtigen und sauberen Heizen“ enthält Information zum schadstoffarmen Betrieb von Holzöfen oder kleinen Holzheizkesseln.
Mehrere Faktoren sind entscheidend für den Schadstoffausstoß: Zum einen ist es die Brennstoffauswahl und deren Lagerung. Es darf nur trockenes, naturbelassenes Holz eingesetzt werden. Behandeltes sowie beschichtetes Holz gehört ebenso wenig in den Ofen wie etwa selbst hergestellte Papierbriketts. Die neu gefasste Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – kurz: 1.BImSchV – enthält eine Liste der Brennstoffe, die in kleinen Anlagen zulässig sind und legt nun auch einen Grenzwert für den Feuchtegehalt des Holzes fest. Denn die Verwendung feuchten Holzes senkt nicht nur den Wirkungsgrad der Anlage; auch die Schadstoffemissionen steigen.
Zum anderen hat auch der Ofen oder der Heizkessel selbst einen entscheidenden Einfluss auf die Emissionen. Für Öfen, die nur einen Raum beheizen, gelten neue Grenzwerte für die Typprüfung. Diese, vom Hersteller zu veranlassende Prüfung findet statt, bevor die Anlagen auf den Markt kommen. Bei diesen Anlagen sind keine weiteren Messungen nach der Installation und Inbetriebnahme erforderlich. Verbraucher sollten darauf achten, dass sie beim Kauf eine Bescheinigung über die Einhaltung der Anforderungen erhalten, die dem Schornsteinfeger vorzulegen sind. Für Heizkessel, die ganze Wohnungen oder Häuser mit Wärme versorgen, gelten dagegen neue Grenzwerte, die Schornsteinfeger wiederkehrend überwachen.
Qualmt der Schornstein, liegt dies nicht immer an der Anlage. Vor allem bei einfachen Geräten haben Betreiber entscheidenden Einfluss auf die Schadstoffemissionen. Neben dem Brennstoff sind auch der Anheizvorgang, die Brennstoffmenge und die richtige Einstellung der Luftzufuhr entscheidend für einen schadstoffarmen Betrieb. Auch dazu gibt die Broschüre des UBA nützliche Hinweise.
Der Ratgeber „Heizen mit Holz“ kann kostenfrei bestellt werden per Telefon (zum Ortstarif): 01888 305-3355, per Fax (zum Ortstarif): 01888 305-3356 oder per E-Mail: uba@broschuerenversand.de. Auf www.dettenhausen.de steht die Broschüre auch zum kostenlosen Download bereit.

Gemeinderatssitzung

Einladung zu der am Dienstag, 21.10.2014, 19:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
4. Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung
   - Zahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses
5. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in Dettenhausen
   - Erweiterung des Sanierungsgebiets
6. Bericht aus der Technischen Ausschusssitzung
7. Umsetzung der Eigenkontrollverordnung
   - Vorstellung der Ergebnisse der Kanal-TV-Untersuchung 1. Teilgebiet
   - Vergabe der Ingenieurleistungen zur Sanierung der Abwasseranlagen 1. Teilabschnitt
   - Vergabe der Ingenieurleistungen zur TV-Untersuchung 2. und 3. Teilgebiet
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen durch die Gemeinderäte

Thomas Engesser
Bürgermeister

Erläuterungen zur Tagesordnung
TOP 3

Gegenüber der am 21.01.2014 verabschiedeten Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 ergeben sich einige Veränderungen, die die Verabschiedung einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich machen. Im Verwaltungshaushalt können dabei die entstandenen Mehrausgaben durch entsprechende Mehreinnahmen aufgefangen werden. Im Vermögenshaushalt ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von 387.000 €, die überwiegend auf Grunderwerb im Sanierungsgebiet zurückzuführen sind. Diese Mehrausgaben können jedoch durch eine erhöhte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

TOP 4
Mit einer Änderung der Hauptsatzung soll die Zahl der weiteren Mitglieder des beschließenden Umlegungsausschusses auf 5 Gemeinderäte erhöht werden.

TOP 5
Das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet soll durch einen Teilbereich des Freibadgeländes und die Grundstücke entlang der Stuttgarter Straße bis zum Mühlweg erweitert werden.

TOP 7
Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle der gemeindlichen Abwasserkanäle nach der Eigenkontrollverordnung des Umweltministeriums Baden-Württemberg (EKVO) wurden im April und Mai 2014 die Kanäle im ersten von drei Bereichen im Gemeindegebiet untersucht. Ein Ingenieurbüro hat zwischenzeitlich die Ergebnisse der Kamerauntersuchungen zusammengestellt. Diese werden in der Sitzung vorgestellt. Es ist geplant, das Büro mit den Leistungen zur Umsetzung der ersten Sanierungsarbeiten sowie den Ingenieurleistungen für den 2.Teil der TV-Untersuchungen zu beauftragen.

Feiertagsgesetz beachten

Besonders geschützte Feiertage im November

Im Monat November fallen verschiedene Feiertage an, die durch das Gesetz über die Sonntage und Feiertage besonders geschützt sind und an denen bestimmte Veranstaltungen und störende Arbeiten verboten sind:

Allerheiligen, Samstag, 01. November 2014
Volkstrauertag, Sonntag, 16. November 2014

Verbot öffentlicher Tanzunterhaltungen während des ganzen Tages und von Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
Am Volkstrauertag können darüber hinaus andere öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen verboten werden, wenn sie nach den besonderen örtlichen Verhältnissen geeignet sind, Anstoß zu erregen.

Totengedenktag, Sonntag, 23. November 2014

Es sind in der Zeit von 3.00 Uhr bis 24.00 Uhr verboten:
a) öffentliche Veranstaltungen in den Räumen mit Schankbetrieben, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen;
b) sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbindung dienen.
c) öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr;
d) öffentliche Tanzunterhaltungen während des ganzen Tages und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.

Schutz des Gottesdienstes und Verbot störender Arbeiten

An den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen sind öffentlich bemerkbare Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, grundsätzlich verboten, soweit in arbeitsrechtlichen und gewerberechtlichen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist.

In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind an den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Dasselbe gilt am 24. Dezember (Heiliger Abend) für die Zeit ab 17 Uhr und am 31. Dezember (Silvester) für die Zeit von 18 bis 21 Uhr. Dieser Bericht gibt die Inhalte des Gesetztes über die Sonntage und Feiertage nur auszugsweise wieder. Wenn Sie dazu noch Fragen haben, dann steht Ihnen dafür das Bürgermeisteramt, Ordnungsamt, Tel. 126-30 gerne zur Verfügung.

Geschwindigkeitsmessungen in Dettenhausen

Vom Landratsamt Tübingen werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen in den Tempo-30-Zonen und an der L 1208 vorgenommen.

Die Messergebnisse vom September 2014 sind nachfolgend aufgeführt.

Messpunkt	Zone	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzeigen Verwarnungen	anteilig in %
03.09.2014 Tübinger Straße 10:20 – 13:20 Uhr	50	69	1570	30	1,91
08.09.2014 Sschönbuchstraße 15:00 – 16:30 Uhr	30	49	202	13	6,43
08.09.2014 Bahnhofstraße 17:00 – 18:00 Uhr	30	37	89	-	-
08.09.2014 Tübinger Straße 18:55 – 21:00 Uhr	50	69	866	13	1,50
16.09.2014 Karlstraße 09:25 – 11:20 Uhr	30	31	37	-	-
26.09.2014 Karlstraße 14:50 – 16:30 Uhr	30	33	44	-	-
26.09.2014 Bahnhofstraße 16:00 – 18:45 Uhr	30	44	69	1	1,44
26.09.2014 Tübnger Straße 18:15 – 21:45 Uhr	50	72	726	7	0,96
30.09.2014 Tübinger Straße 06:45 – 09:15 Uhr	50	70	1681	7	0,47
30.09.2014 Karlstraße 10:35 – 13:35 Uhr	30	35	67	-	-
Gesamt: Zone 30 Zone 50		49 72	508 4843	14 58	2,76 1,20

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt

Zentrale	126-0
Telefax	126-15

Bürgermeister Engesser

Sekretariat/Frau Hock	126-20

Geschäftsbereich II, Haupt- u. Bauverwaltung, Ordnungsamt

Haupt- und Bauverwaltung, Ordnungsamt

Herr Frank	126-30
Frau Walker	126-32

Melde- und Passamt

Frau Pfendert	126-35
Frau Turowski	126-36

Standesamt

Frau Hock	126-20

Kindertageseinrichtungen, Friedhofsamt

Frau Braun	126-80
Frau Wittmann	126-81
Frau Budzinski	126-33

Ortsbehörde, Rentenangelegenheiten
(Dienstag- und Donnerstagvormittag)

Frau Haller	126-34

Geschäftsbereich III, Finanz- u. Personalverwaltung, Ortsbauamt

Finanz- und Steuerverwaltung, Personalamt

Herr Fauser	126-40
Frau Thoms	126-42
Frau Müller	126-45
Frau Frank	126-46

Steueramt, Liegenschaftsverwaltung

Frau Brüssel	126-41

Gemeindekasse

Herr Wiedemann	126-43

Ortsbauamt, Technische Verwaltung

Herr Riegler	126-50

Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch

Herr Bosch/Frau Wolf/Frau Müller	880216

Grundbuchamt, Notarin

Frau Haußmann (dienstags)	126-60
Frau Hock	126-20

Kindertageseinrichtungen

Kinderhaus Weinhalde, Karlstraße 1/8	536797
Kleinkindgruppe Weinhalde	535666
Naturerlebniskindergarten, Bahnhofstraße 25	66294
Schönbuchkindergarten, Karlstraße 1/6	539744
Vogelsangkindergarten, Im Vogelsang 13	536668
Wichtelspielkreis	5369579

Altenzentrum "Haus im Park"	64656
Bürgerhaus	63972
Schönbuchhalle	65061
Schönbuchmuseum (Frau Walker)	126-32
Schönbuchschule	520806
Kernzeitbetreuung	535523
Kinder- und Jugendhilfe	620052
Jugendtreff	66134
Sporthalle	65061

Bereitschaftsdienste:

Wasserversorgung (Ammertal-Schönbuchgruppe)	07031 74240-0
Strom (Stadtwerke Tübingen)	07071 157-111
Erdgas (EnBW)	0711 728944250
Kläranlage (Abwasserverband Schaichtal)	61263 oder 0170 7845782
Polizeiposten Dettenhausen, Störrenstraße 8	5352-20

Nach Dienstschluss

Bürgermeister Engesser	9898202
Herr Frank	64190
Herr Fauser	07071/791876
Frau Braun	07071/5668299
Herr Riegler	0170/9639947

Agentur für Klimaschutz informiert

agentur für klimaschutz

Kreis Tübingen

Hell, sparsam und dem Zweck entsprechend

Stromsparende Lichtauswahl: Die Farbe macht's

Wer seinen Raum energiesparend und gleichzeitig zweckgemäß beleuchten will, hat es oft nicht leicht. Moderne LEDs etwa sind noch wenig bekannt und verbreitet. Auch eignet sich nicht jede Lampe für jedes Leuchtmittel. Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gibt Käufern Tipps und erklärt, was die Angaben „Lumen" und „Kelvin" bedeuten.

Wer sein Wohnzimmer neu ausleuchten will, wird dafür vermutlich nicht die gleichen Lampen und Leuchtmittel wählen wie für sein Büro. „Ob das Licht eher gelb und heimelig-warm oder nüchtern weiß ausfällt, darüber gibt die Lichtfarbe Auskunft", informiert Daniel Bearzatto, Geschäftsführer der Agentur für Klimaschutz. Sie wird auf Leuchtmitteln in „Kelvin" (kurz: K) angegeben. Soll es gemütlich werden, eignet sich eine niedrigere Zahl von 3.300 K oder weniger, auch bei LEDs. Bei den früheren Glühbirnen liegt der Wert bei 2.700 K, die Lichtfarbe „tageslichtweiß" kommt auf 6.000 K.

Wieviel Licht eine LED oder eine Energiesparlampe abgibt, erfährt der Käufer über die Einheit „Lumen". Dieser Wert ergänzt die Angabe der Leistung in Watt, da die Lichtabgabe nicht mit der Leistung einhergehen muss. „Je höher der Lumen-Wert, desto heller das Licht", erläutert Daniel Bearzatto. Wer etwa eine alte 60-Watt-Glühbirne durch eine LED ersetzen will, benötigt mindestens 700 Lumen. Spitzenreiter in Sachen Energieeffizienz sind LEDs, doch auch Energiesparlampen sparen gegenüber Glüh- oder Halogenlampen viel Geld und Strom.

Schließlich gilt es, den passenden Lampenschirm oder ein geeignetes Lichtsystem zu finden. Beides sollte technisch und optisch auf das Leuchtmittel abgestimmt sein.

Denn noch immer gibt es Lampenschirme, in denen moderne Leuchtmittel keinen Platz finden. „Fragen Sie im Handel konkret nach, um negative Überraschungen zu vermeiden“, rät Daniel Bearzatto.
Fachleute der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen beraten Sie nicht nur beim Stromsparen, sondern auch zum Thema energetische Sanierung und zu Fördermöglichkeiten. Die Erstberatung ist kostenlos. Nehmen Sie Kontakt auf: 07071 / 207 54 02 oder per E-Mail an info@agentur-fuer-klimaschutz.de

MEHR INITIATÜVE FÜR WENIGER MÜLL

Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne
Dienstag, 21.10.2014
Dienstag, 04.11.2014

Restmüll
Mittwoch, 29.10.2014
Mittwoch, 12.11.2014

Gelber Sack
Freitag, 24.10.2014
Freitag, 07.11.2014

Problemstoffsammelstelle
Freitag, 17.10.2014
15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz
Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Fundsachen

Silberne Damenarmbanduhr

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen

Apfelprojekt an der Schönbuchschule
Letzte Woche stand der „Apfel“ ganz im Mittelpunkt des Unterrichts. Alle Schüler der Schönbuchschule strömten am Mittwoch früh mit Eimer und Gummistiefel ausgestattet los, um auf den Wiesen Äpfel zu ernten. Die Bäume trugen schwer an ihrer Last. Das trockene und

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	**110**
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	**112**

Ärztlicher Notfalldienst 0711 6013060

Wochenende/Feiertage
Freitagabend und vor einem Feiertag ab 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 Uhr bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik, Im Haberschlai 7, Filderstadt-Bonlanden besetzt.
Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin, Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.
Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen
In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.
Montag bis Donnerstag
gilt für die Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711 6013060
Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuches die Leitstelle des Roten Kreuzes unter der Tel. Nr. 0711 6013060.

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte 07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr
(keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant E. Fritz	07157 65309
Stv. FW-Kommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas
EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch
Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 07031 74240-0

Stromausfall
Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 17.10.2014
Apotheke im Spitzholz
Sindelfingen, Feldbergstraße 61
Tel. 07031 805577

Freitag, 17.10.2014
Apotheke im Dorf
Altdorf, Hildrizhausener Straße 2
Tel. 07031 601010

Samstag, 18.10.2014
Rotbühl-Apotheke
Sindelfingen, Leonberger Straße 29
Tel. 07031 70820

Samstag, 18.10.2014
Apotheke am Eichle
Schönaich, Holzgerlinger Straße 3
Tel. 07031 4149777

Sonntag, 19.10.2014
Apotheke Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889

Sonntag, 19.10.2014
Laurentius-Apotheke
Sindelfingen (Maichingen), Laurentiusstraße 24
Tel. 07031 382365

Montag, 20.10.2014
Apotheke St. Martin
Sindelfingen, Ziegelstraße 30
Tel. 07031 811523

Montag, 20.10.2014
Schönbuch-Apotheke
Holzgerlingen, Böblinger Straße 9
Tel. 07031 742500

Dienstag, 21.10.2014
Apotheke am Elbenplatz
Böblingen, Bahnhofstraße 2
Tel. 07031 227074

Mittwoch, 22.10.2014
Apotheke am Maurener Weg
Böblingen, Maurener Weg 70
Tel. 07031 275868

Donnerstag, 23.10.2014
Staufer-Apotheke
Sindelfingen, Gartenstraße 25
Tel. 07031 874487

Donnerstag, 23.10.2014
Hibiscus-Apotheke
Hildrizhausen, Altdorfer Straße 9
Tel. 07034 8645

warme Frühjahr ermöglichte den Bienen die Befruchtung der Blüten, so dass die Bäume viele Äpfel ausbilden konnten. Gesammelt wurde auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins, auf der Rathauswiese und auf dem Grundstück der Gemeinde beim Feldschützenhäusle. Am Wochenende zuvor wurden die Bäume von Eltern geschüttelt. Unerwartet bekamen wir auch Hilfe. Als wir am Mittwoch zu den ausgewählten Bäumen kamen, war teilweise dort schon aufgelesen. (Alle Bäume waren mit einem Schild versehen, dass hier die Schönbuchschule sammelt.) Ob uns die unbekannten Helfer auch den Saft zur Verfügung stellen?
Viele Hände waren nötig, um die vielen Äpfel aufzulesen. Ununterbrochen wurden die Eimer von Eltern in die Säcke geschüttet. Sack für Sack wurde gefüllt. Zum Glück waren genug Säcke vorhanden. Die Schüler ließen sich auch nicht von ein paar Regentropfen abhalten. Zufrieden über die geleistete Arbeit ging es dann zurück zur Schule. Am Freitag wurden dann die Äpfel in der örtlichen Mosterei gepresst. Sack für Sack wurde von den Anhängern gehoben. Mit großer Ausdauer und mit viel Spaß schütteten die Schüler die Äpfel in die Schütte. Die Maische wurde in Tücher gefüllt und dann gepresst. Aus vollen Rohren schoss zunächst der leckere Apfelsaft, der natürlich auch gleich gekostet wurde. Schließlich erlahmte der Strahl und wurde zum Rinnsaal. Übrig blieb eine trockene Masse, die Schalen und das Kernhaus. Es schien endlos zu sein und es dauerte Stunden, bis alle Anhänger geleert waren. Jetzt wurde der Saft in Tetrapacks abgefüllt. „Wie viel Liter Apfelsaft wird es wohl reichen?“ Das war die spannende Frage. Box um Box wurde mit dem Apfelsaft gefüllt. Über 3000 Liter müssten es sein. Verkauft wird der Apfelsaft wie üblich beim „Saftladen“, und zwar am Samstag den 18.10. ab 9.00 Uhr vor dem Backsteingebäude. Parallel dazu findet der Bücherflohmarkt statt. Dort werden Sie auch mit Kaffee und Kuchen versorgt. Es lohnt sich also! Bis zum 18.10.2014.
Herzlichen Dank der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein, die uns ihr Gelände zur Verfügung gestellt haben. Besonderen Dank auch allen Helfern und unseren Fahrern, die die Aktion ermöglicht haben und nicht zuletzt unseren Schülern, die die vielen Äpfel aufgelesen haben. Das Apfeljahr ist nun zu Ende, die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor, um uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder mit ihrer Blütenpracht zu erfreuen … … und uns mit vielen Äpfeln zu versorgen.
Georg Sawerthal
Konrektor

Oskar-Schwenk-Schule Grund-, Werkreal- und Realschule Waldenbuch

OSKAR SCHWENK SCHULE

Berufsmesse der Bildungspartner der Oskar-Schwenk-Schule am 1. Oktober 2014
Endlich war es so weit!!!
Am 01.10.2014 fand in den Räumen der Oskar-Schwenk-Schule eine kleine „Berufsmesse“ der vier Bildungspartner der Schule statt. Unser Landgasthof Rössle, die Firma Novatec aus Leinfelden, Firma Telegärtner aus Steinenbronn und Ritter Sport stellen jeweils einen Ausbildungsberuf vor. Unsere 9.Klässler der Realschule hatten sich im Vorfeld entschieden, die Informationsveranstaltung zu einem der folgenden Berufe in einer Doppelstunde zu besuchen. Zur

Auswahl standen Hotelfachkraft, Fachinformatiker für Systemintegration, Industriemechaniker und der Süßwarentechniker. Am Nachmittag wurden die gewonnenen Eindrücke bei einer Betriebsbesichtigung im jeweiligen Unternehmen vertieft. Unsere Schülerinnen und Schüler bekamen auf diese Art und Weise vor Ort erste Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. An dieser Stelle möchte ich mich für das tolle Engagement unserer Bildungspartner bedanken!
M. Janisch

Von Kopf bis Fuß…
auf Bewerbung eingestellt. Das ist in diesen Wochen die Welt der diesjährigen 9er der WRS an der Oskar Schwenk Schule.
Um den Schülern Hilfen für die ersten wichtigen Schritte in die berufliche Zukunft zu geben, besuchte Herr Fischer die Klasse. Er leitete diesen Workshop auch schon in den vergangenen Jahren. Dabei profitierten die Schüler immer sehr von der langjährigen, professionellen Erfahrung zum Thema Kommunikation des ortsansässigen Unternehmens FISCHER Consulting & Training.
Im Klassengespräch, durch Gruppenarbeiten und in Rollenspielen wurde den Schülern deutlich, wie wichtig der erste Eindruck, die Körpersprache oder die Kleidung sind. Am Ende des Vormittags kannten sie das „persönlichen Ei“ (= angemessene soziale Distanz) und wussten, dass man von den Haaren über die Fingernägel bis zu den gepflegten Schuhen auf Vieles zu achten hat.
Schließlich zeigte „Siggi“, ein etwas ungeschickter Auszubildender in einem Zeichentrickfilm, wie man auf keinen Fall auftreten sollte.
„Warum sollte das Unternehmen mich nehmen?“ und „Wie präsentiere ich mich erfolgreich?“ – zu diesen zwei Fragen konnte Herr Fischer den Schülern zahlreiche Anregungen und Tipps mitgeben. Daher war auch der Applaus, den die Klasse am Ende spendete, rundum verdient und zeigte, dass der Besuch den Schülern wertvolle Informationen vermittelt hatte.
Friedhelm Junge

Kindergarten-Info

Schönbuch-Kindergarten

Ausflug zur Mosterei Wizenmann

In deiner ersten Maxirunde machten wir einen Besuch bei der Mosterei Wizenmann, um zuzuschauen, wie Apfelsaft gepresst wird. Zuerst wurden die Äpfel gewaschen und zu Brei gehackt. Mit Hilfe einer riesigen Presse wurde dann aus der „Apfelmasse“ wunderbar leckerer Apfelsaft, den du dann sogar noch probieren konntest. Das hat ziemlich gut geschmeckt. Anschließend wurde der Saft noch erhitzt und in Getränkekartons abgefüllt. Leider war dein erster Ausflug dann auch schon wieder zu Ende und wir gingen zurück in den Kindergarten.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen

Erscheint wöchentlich donnerstags.
Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0, Telefax 07157 12615
Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen
Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautba-rungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Engesser, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen.
Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Anzeigenannahme: Tel. 0711 99076-0,
E-Mail: anzeigen.70771@nussbaummedien.de
Bezugspreis: halbjährlich € 8,85. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. Internet: www.wdspressevertrieb.de
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de